

Programmausschuss

Obleute des Arbeitskreises

- *N. Schmudde*, ZF Friedrichshafen AG, Dielingen
- *T. Flammiger*, FES GmbH, Zwickau (stellv.)

Mitglieder

- *M. Brune*, DVM, Berlin
- *S. Diel*, TH Ingolstadt
- *A. Dyck*, DLR e. V., Institut für Technische Thermodynamik, Oldenburg
- *R. Etten*, IABG mbH, Ottobrunn
- *J. Fleischhacker*, MAN Truck & Bus AG, München
- *T. Froschmeier*, Robert Bosch GmbH, Renningen
- *B. Götz*, Fraunhofer LBF Darmstadt
- *C. Harms*, DLR e. V., Institut für Technische Thermodynamik, Oldenburg
- *A. Höflich*, Ekpo-Fuelcell, Dettingen/Erms
- *H.-J. Pfisterer*, Hochschule Osnabrück
- *M. Smaga*, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserlautern-Landau (RPTU)
- *T. von Unwerth*, TU Chemnitz
- *G. Wehr*, ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen
- *M. Zahid*, Elring Klinger AG, Dettingen/Erms

Weitere Informationen zum DVM finden Sie auf der Verbandswebsite www.dvm-berlin.de.



Deutscher Verband für
Materialforschung und -prüfung e.V.

Schloßstraße 48 Gutshaus | 12165 Berlin
Telefon: +49 30 8113066 | Fax: +49 30 8119359
dvm@dvm-berlin.de | www.dvm-berlin.de

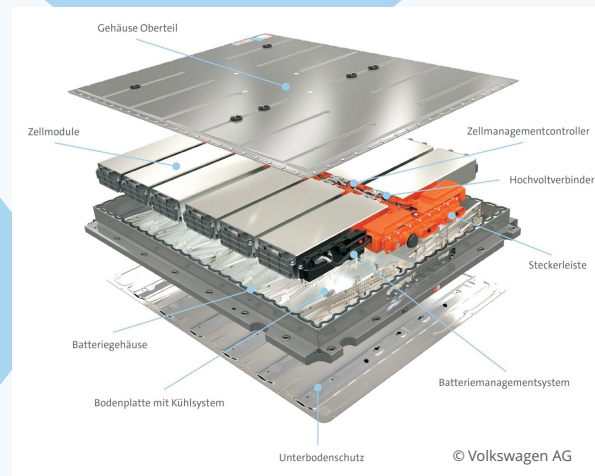


Deutscher Verband für
Materialforschung und -prüfung e.V.

Arbeitskreis

Brennstoffzelle, Batterie, elektrischer Antrieb – Anforderungen und Absicherung

Ankündigung des Workshops und
Einladung zur Vortragsanmeldung



26. und 27. Juni 2024
Sindelfingen

Zum Inhalt des Workshops

Alternative Antriebskonzepte für den Fahrzeugbau haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen rund um den Klimawandel ist eher von einer Zunahme als einer Abschwächung dieses Trends auszugehen.

Ein Schwerpunkt in der Fahrzeugentwicklung sind in dieser Hinsicht elektrische Antriebskonzepte. Hierbei stehen insbesondere die Batterien, sogenannte Hochvolt-speicher, und Brennstoffzellen als Stromquellen im Fokus. Daneben sind auch elektrische Maschinen und die Leistungselektronik zu betrachten. Für beide Stromquellen ist eine spezifische Infrastruktur bereitzustellen, die einerseits über Ladestationen die Batterien befüllen, andererseits über Wasserstofftankstellen und ein entsprechendes Tanksystem die Brennstoffzellen versorgen.

Der DVM hat sich zum Ziel gesetzt, dieses große Themenfeld bezüglich der Anforderungen und der Absicherung der Komponenten und Systeme im Detail zu durchleuchten. Ein großes Augenmerk wird dabei auf die Funktionalität, die Robustheit, die Schnittstellen und die Integration in die Fahrzeugstrukturen gelegt.

Norbert Schmudde

Obmann des DVM-Arbeitskreises Brennstoffzelle, Batterie, elektrischer Antrieb – Anforderungen und Absicherung

Themenschwerpunkte

- Vorgaben hinsichtlich der Anforderungen
- Best-Practice-Beispiele
- Prüfkonzepte
- Anwendungen
- Felderfahrten
- **Anwendbarkeit von Standards**

Im Workshop wird nicht erwartet, dass bereits vollständig entwickelte Konzepte vorgestellt werden. Ausdrücklich sind auch Beiträge willkommen, die einen aktuellen Arbeitsstand mit offenen Fragen darstellen, die in den geplanten Diskussionsrunden besprochen und vertieft werden können.

Der Teilnehmerkreis setzt sich idealerweise aus Experten und auch Neueinsteigern auf den Gebieten der elektrischen Antriebe, Brennstoffzellen und Batterien zusammen.

Rahmenveranstaltungen

- Vorabendtreffen (*auf eigene Kosten*) am 25.06.2024
- Kommunikativer Abend am 26.06.2024
- Ausstellung von Geräten und Informationsmaterial

Wichtige Termine

29.03.2024 Deadline zur Einreichung von Vortragsvorschlägen

40 min Gesamtzeitrahmen:
30 min Vortrag, 10 min Diskussion

Bitte reichen Sie Ihren Vortragsvorschlag über <https://www.dvm-wissen.de/einreichungsportal> ein und folgen Sie den Anweisungen im Online-Portal.

(Teilnahmegebühr für Referenten: 50% reduzierter regulärer Grundpreis)

April 2024 Benachrichtigung der Autoren

07.06.2024 Einreichung der Skriptunterlagen (MS PPT Vortragspräsentation)